

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 314-2013
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2013.1528

Eingereicht am: 20.11.2013

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Muntwyler (Bern, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Günstige umweltfreundliche Autos ersetzen Staatskarossen

Die Regierung wird beauftragt, bei Neuanschaffungen von Autos für den Kanton Bern jeweils das günstigste Fahrzeug der entsprechenden Fahrzeugklasse anzuschaffen, das weniger als 95 Gramm CO₂ (EU-Ziel Flottenziel 2020 – das früher oder später von der Schweiz übernommen wird) ausstösst. Fahrzeuge, die einheimische Energie (z. B. Strom) aus dem Kanton Bern nutzen können, sind zu bevorzugen. Dabei sollen bei der Preisbetrachtung die günstigeren Betriebskosten (Energie/Versicherung/Steuern) von Elektro- und Plug-in-Hybrid sowie Hybrid-Autos berücksichtigt werden. Für die Ladeinfrastruktur soll eine Ausschreibung bei Stromversorgern gemacht werden (Ladeinfrastruktur plus Energie). Dabei soll idealerweise der Stromversorger die Kosten für die Infrastruktur übernehmen.

Bestehende Staatskarossen sind sofort zu ersetzen, wenn dabei Geld gespart werden kann.

Begründung:

Autos haben Prestigecharakter. So fahren Staatschefs von weniger begüterten Staaten teure Staatskarossen, um ihr Prestige zu betonen. Dies tun auch die Regierungsrätinnen und Regierungsräte des Kantons Bern. Diese Autos sind teuer in Anschaffung und Betrieb und stossen grosse Mengen CO₂ aus. Die Betriebsenergie, primär fossile Energie, kommt aus dem Ausland, was die Schweizer Handelsbilanz verschlechtert. Gleichzeitig geben diese Autos ein schlechtes

Beispiel für den Berner Steuerzahler ab. Mental schwächere Bernerinnen und Berner neigen dann zur Anschaffung ähnlicher Fahrzeuge, zur Betonung ihres Status.

Würde sich die Welt an den Schweizern orientieren, würden wir Richtung 5 Milliarden Autos gehen (aktuell unter 1 Milliarde).ⁱ Die Internationale Energie-Agentur IEA fordert deshalb in ihrer Elektromobil Roadmap,ⁱⁱ dass 2050 alle Autos elektrisch sind.

Mittlerweile ist die Autoindustrie in der Lage, erste Modelle mit hohem Komfort, tiefen CO₂-Emissionswerten und tiefem Energieverbrauch zu liefern, die primär mit einheimischem Strom betrieben werden können.ⁱⁱⁱ

ⁱ "Strategie 2 phase" IEA Implementing Agreement „Hybrid- and electric vehicles, IEA IA HEV, 1998

ⁱⁱ IEA EV roadmap und Jahresbericht 2011-IA HEV, IEA Paris, 2012

ⁱⁱⁱ Eigenversuch Muntwyler 2013